



coinIX GmbH & Co. KGaA
Ballindamm 37
D-20095 Hamburg
Tel.: +49 40 3099 776 100
Fax: +49 40 3099 776 16
mail@coin-ix.com

Kommanditgesellschaft auf Aktien
Sitz: Freie und Hansestadt Hamburg
Persönlich haftende Gesellschafterin:
coinIX Capital GmbH (Komplementärin)
(Amtsgericht Hamburg HRB 113344),
Geschäftsführer der Komplementärin:
Felix Krekel
Vorsitzender des Aufsichtsrats:
Moritz Schildt
Handelsregister:
Amtsgericht Hamburg, HRB 150 641
Steuernummer: 48/747/05808

Hamburg, am 11.04.2019

An unsere Aktionäre und Aktionärinnen

Newsletter März 2019

Liebe Aktionäre und Aktionärinnen der coinIX,

heute übersenden wir Ihnen mit besten Grüßen die aktuelle Ausgabe unseres Newsletters, um Sie wie gewohnt über den Geschäftsverlauf der coinIX, die Zusammensetzung des Portfolios sowie die wichtigsten Nachrichten aus den Kryptomärkten im vergangenen Monat zu informieren.

Wir wünschen viel Spaß bei der Lektüre!

Der Markt der virtuellen Währungen im März

Die Marktkapitalisierung des Gesamtmarktes der virtuellen Währungen stieg im abgelaufenen Monat um 10,96 % auf knapp 150 Mrd. USD an.

Der Kurs des Bitcoins (BTC) lag zum Monatsanfang bei 3.914,00 USD. Der März war für die virtuellen Währungen geprägt von einer stetigen Aufwärtsbewegung mit gleichzeitig stark abfallender Volatilität. Somit konnte der Bitcoin (BTC) einen Schlusskurs von 4.196,80 USD erreichen und damit 7,23 % an Kurswert gewinnen. Anfang April setzte sich die Aufwärtsbewegung spürbar fort so dass der Kurs aktuell oberhalb von 5.000 USD notiert.

Beim Ethereum (ETH) lag der Kurs zum Monatsanfang bei 138,50 USD. Der Kurswert verlief eher seitwärts, dennoch konnte Ethereum (ETH) mit einem Kurszuwachs von 3,39 % zu 143,20 USD abschließen. Damit war die Kursentwicklung in Ethereum (ETH) nur halb so stark wie beim Bitcoin (BTC).



Der Ripple (XRP) eröffnete mit einem Kurs von 0,3233 USD je XRP. Auch in diesem Monat setzte Ripple (XRP) sein bisher eher unkorreliertes Verhalten gegenüber dem Gesamtmarkt fort. So beendete Ripple (XRP) den Monat bei 0,3172 USD, welches einem Kursverlust von 1,89 % entspricht.

Der CCI30 startete bei 2.270,55 Punkten und schloß den März mit 2.666,53 Indexpunkten ab. Die nach Marktkapitalisierung 30 größten virtuellen Währungen stiegen somit um 17,44 % im Wert.

Die gesamte Marktkapitalisierung aller Kryptowährungen stieg von 130,90 Mrd. USD auf 145,25 Mrd. USD an.

Neben diesen erfreulichen Kurszuwächsen gab es auch im fundamentalen Segment nennenswerte Ereignisse, welche wir nicht unkommentiert lassen möchten.

Die fundamentalen Ereignisse der virtuellen Währungen im März

Der Monat März war geprägt von vielen fundamentalen Nachrichten über die Adoption und Einbindung von Bitcoin (BTC) in Unternehmen und Geschäfte. Dies ist in Angesicht des aktuellen Preislevels in Relation zu Kurswerten aus 2017 zu bewundern und zeigt die kursunabhängig starke polarisierende Wirkung von Kryptowährungen auf.

So gab es in der Schweiz gleich zwei größere Bekanntgaben über die zukünftige Akzeptanz von Bitcoin (BTC). Das Fünf-Sterne-Hotel Dolder Grand wird in Zukunft von seinen Gästen auch Bitcoin (BTC) als Zahlungsmittel akzeptieren und stellt damit in der Schweiz das erste Hotel dieser Klasse seiner Art dar, die einen solche Service anbieten. Dabei wird im Hintergrund die Zahlung über die Handelsplattform Bity abgewickelt und Zahlungen in Fiat-Währungen gewandelt. Der Nutzen für Besucher besteht darin sich nicht weiter mit Fiat-Geld auseinandersetzen zu müssen. Ebenfalls gab der größte Onlinehändler der Schweiz Digitec Galaxus, bekannt ab nun das Bezahlen mit vielen Kryptowährungen zu unterstützen. Hierbei werden nur Einkäufe über 200 Schweizer Franken dafür freigeschaltet und im Hintergrund die Zahlung über den Anbieter Coinify abgewickelt, welcher eine Gebühr von 1,50 % des Kaufbetrages erhebt. Digitec Galaxus wird laut Angaben von Konsumenten aus der Schweiz präserter als Amazon wahrgenommen.

Auch in Fernost gab es in diesem Monat erfreuliches zu berichten. Die japanische Railways Group hat verkündet eine Integration von Bitcoin (BTC) in die Suica-Card zu planen. Das Konglomerat der sieben privatisierten Zugunternehmen Japans bewegt täglich Millionen Menschen in den vielen Bahnverbindungen und U-Bahnen. Aus eigener Erfahrung der Redaktion können wir die Verbreitung der Suica-Card nur bestätigen. Wenig Menschen



kaufen in Japan für das Zugnetz Einzeltickets, denn die Karte bietet seit vielen Jahren ein einfaches Bezahlen mittels eines integrierten Prepaid-Kontos. Bereits das Annähern der Geldbörse an einen Eintrittsautomaten gewährt den Eingang und beim Verlassen des Systems wird stets automatisch die kürzeste Bahn-Route vom Konto abgerechnet. Weiterhin hat die Suica-Card auch Verbreitung für die schnelle Zahlung von Taxis oder in Supermärkten wie 7-Eleven gefunden. Eine Integration von Bitcoin (BTC) könnte dem bereits stark Bitcoin (BTC) zugeneigten Land einen weiteren Schub in Richtung Adoption und Aufmerksamkeit gewähren.

Als eine der größten Zeitungen Amerikas hat die New York Times eine Stelle zur Bewerbung ausgeschrieben, welche nach einem Angestellten zur Entwicklung eines Proof-of-Concept System sucht, welches ein auf „Blockchain“ basierendes System zum Publizieren bereitstellen soll. Dies kommt nicht von ungefähr, so publiziert die New York Times bereits seit vielen Jahren über Bitcoin (BTC) und einige Autoren haben bereits privaten Kontakt zu Kryptowährungen bekanntgegeben.

Auch in der Welt der Smartphones findet neben den vielen bereits erlaubten Geldbörsen-Apps die Welt der Kryptowährungen vermehrt Einzug. So bietet das neue Samsung S10 eine native App als Geldbörse für Ethereum (ETH) an. Dabei ist das Prozedere des Einrichtens ähnlich wie bestehende Software, so werden private Schlüssel durch einen Seed als Wortkette von 12 Wörtern geschützt. Leider bietet das Smartphone diesen integrierten Service nur für Ethereum (ETH) und nicht auch für Bitcoin (BTC) an. Ob sich dies in Zukunft ändern wurde nicht bekanntgeben und ist gemäß der Adoption von Bitcoin (BTC) und der Marktdominanz eine eher interessante Entscheidung.

Jack Dorsey, der CEO und Gründer von Twitter hat nun verkündet, dass das Unternehmen Square drei bis vier Entwickler bezahlen wird um in Vollzeit an Kryptowährungen wie Bitcoin (BTC) zu arbeiten und forschen. Weiterhin werden diese Angestellten die Möglichkeiten haben ihr Gehalt in Bitcoin (BTC) zu erhalten. Die Entwickler werden Open Source Arbeit leisten, sich nicht auf die Interessen von Square, sondern auf das was am besten für die Gemeinschaft der Kryptowährungen ist, konzentrieren. Dies ist eine große Chance für begabte Entwickler, welche den oftmals finanziell riskanten Sprung zur Open Source Entwicklung wagen möchten. Als Motivation für diesen Schritt nannte Dorsey, dass Square als Unternehmen sehr stark von Open Source Gemeinden profitiert hat, jedoch bisher zu wenig zurückgegeben hat. Dies soll damit nun geändert werden.

Neben JP Morgan gab auch Facebook bekannt einen Stable-Coin herauszugeben. Bisher wurde verkündet, dass dieser in WhatsApp integriert werden soll. Nun soll die Integration



auch in den Messenger und Instagram ausgeweitet werden. Wie genau das Projekt aussehen wird ist nicht bekannt, jedoch soll der Facebook-Coin noch zur ersten Jahreshälfte 2019 starten. Analysten schreiben dem Projekt bereits eine Valuierung von mehreren Milliarden USD zu, sofern dieses in Spiele- und Micropayment-Strategien eingebunden wird. Unsere Redaktion bleibt davon unberührt eher skeptisch, jedoch aufmerksam für weitere Informationen.

Anscheinend darf kein Monat vergehen ohne eine Ankündigung von Blockstream, welche das Ökosystem von Bitcoin (BTC) weiter ausbaut. So wurde am 13.03.2019 der API-Zugang zum Satelliten Nachrichten System für Bitcoin (BTC) geöffnet. Damit können Nutzer nun verschlüsselte Nachrichten via Satelliten in geostationärer Position absetzen und sich gegenseitig kontaktieren. Als Bezahlung für diesen Service werden Bitcoin (BTC) Transaktionen über das Lightning-Netzwerk genutzt und die Höhe der gezahlten Gebühren gibt die Priorität zur Ausführung der Nachricht an. Damit sollen nun Bitcoin (BTC) Nutzer, welche aus Regionen mit schlechten Internetanbindungen oder starker Zensur kommen die Möglichkeit erhalten sich auszutauschen ohne das Internet zu nutzen.

Nur wenige Tage daraufhin veröffentlichte Blockstream die Green Wallet, als eine Überarbeitung der 2016 eingekauften GreenAddress Wallet. Laut Blockstream wurde die gesamte Geldbörse von Grund auf neu überarbeitet und soll den Marktstandard an Sicherheit und Komfortabilität definieren. Die App wurde für Apples iOS und Android veröffentlicht und bietet eine native Unterstützung für Hardwarewallets wie Trezor und Ledger Nano S. Bitcoin (BTC) Smart Contracts wie Multisig werden standardmäßig in Form von 2 aus 2 integriert. Dabei wird einer aus zwei Schlüsseln in den Servern von Blockstream gehalten und der andere Schlüssel auf dem mobilen Endgerät. Durch dieses Verfahren wird ein applikationsbasiertes Zwei-Faktor Authentifizierungsverfahren erreicht, bei welchem sogar bei einem verlorenen oder gestohlenen Handy ein Angreifer nicht die Möglichkeit zur Verfügung über die Geldbestände hat. Weiterhin werden Google Authenticator, Email, Telefonanruf oder SMS gebührenfrei zur Authentifizierung angeboten.

Nicht ganz so erfreulich war die abrupte Bekanntgabe der Chicago Board Options Exchange (CBOE), dass es keinen weiteren Bitcoin (XBT) Futures Kontrakt für den weiteren März geben wird und auch in Zukunft keine weiteren Pläne gibt andere Kontrakte auf Kryptowährungen anzubieten. Über die Ursache lässt sich zwar nur spekulieren, doch so könnte die Tatsache, dass die Futures von CBOE gegenüber denen der Chicago Mercantile Exchange (CME) im Volumen teilweise um einen Faktor von 4 unterlegen waren dazu beigetragen haben.



Unser Portfolio

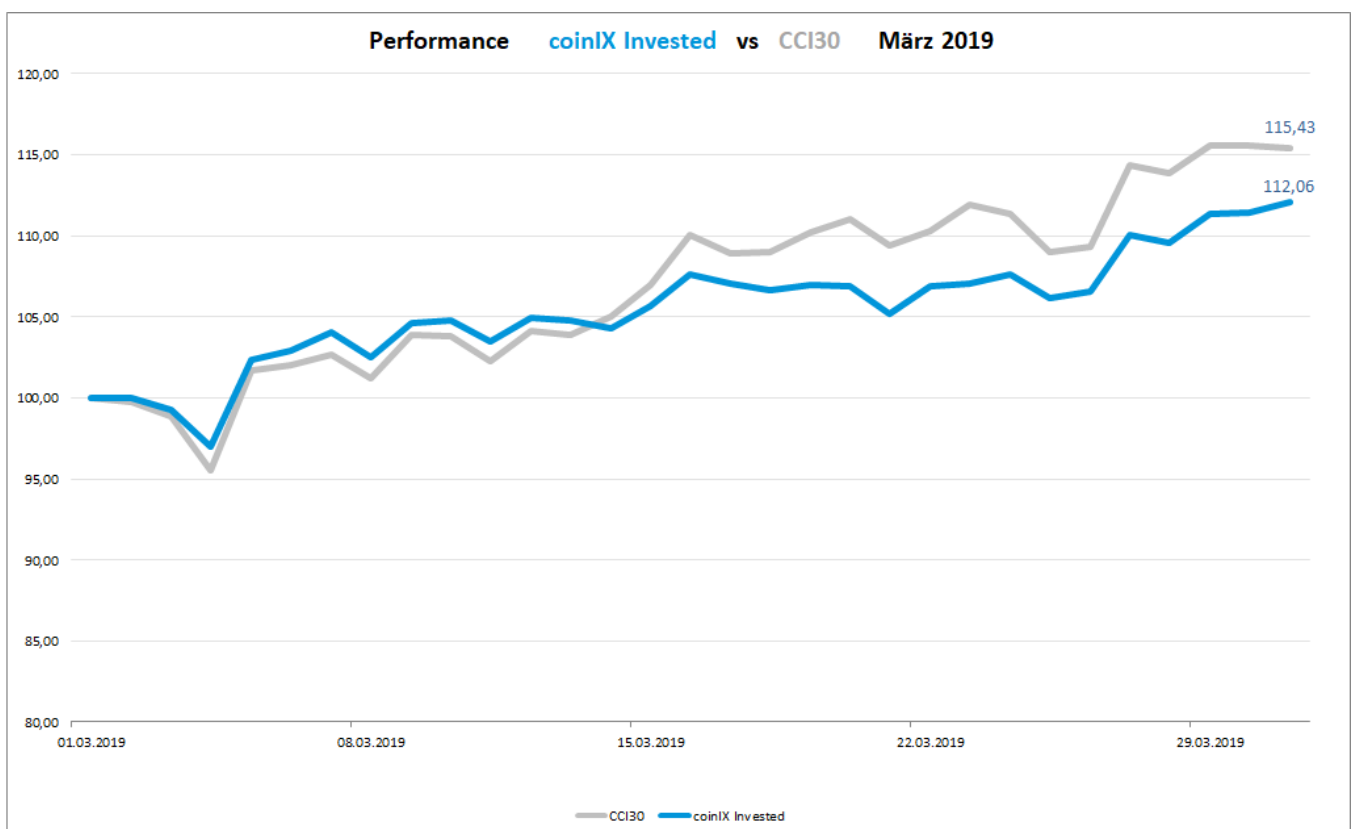
Das investierte Portfolio der coinIX hat im März einen Zuwachs erlebt und konnte stark an der Wertentwicklung des Bitcoin (BTC) und des Gesamtmarktes partizipieren. Der CCI30 bildet die positive Kursentwicklung ab. Da der CCI30 vollständig in notierten Coins investiert ist, während unser Portfolio auch nicht-notierte Positionen enthält, ist die Wertentwicklung beim Index stärker als in unserem Portfolio.

Wir haben den starken Anstieg des Binance Coin (BNB) der letzten Wochen und Monate genutzt um einen Teil des Ertrags zu realisieren. So war unsere investierte Position gegenüber dem Gegenwert in Euro rund 34 % positiv und gegenüber dem Bitcoin (BTC) als unsere verwendete Kaufwährung rund 100% gestiegen. Langfristig möchten wir unsere Position in diesem Projekt halten.

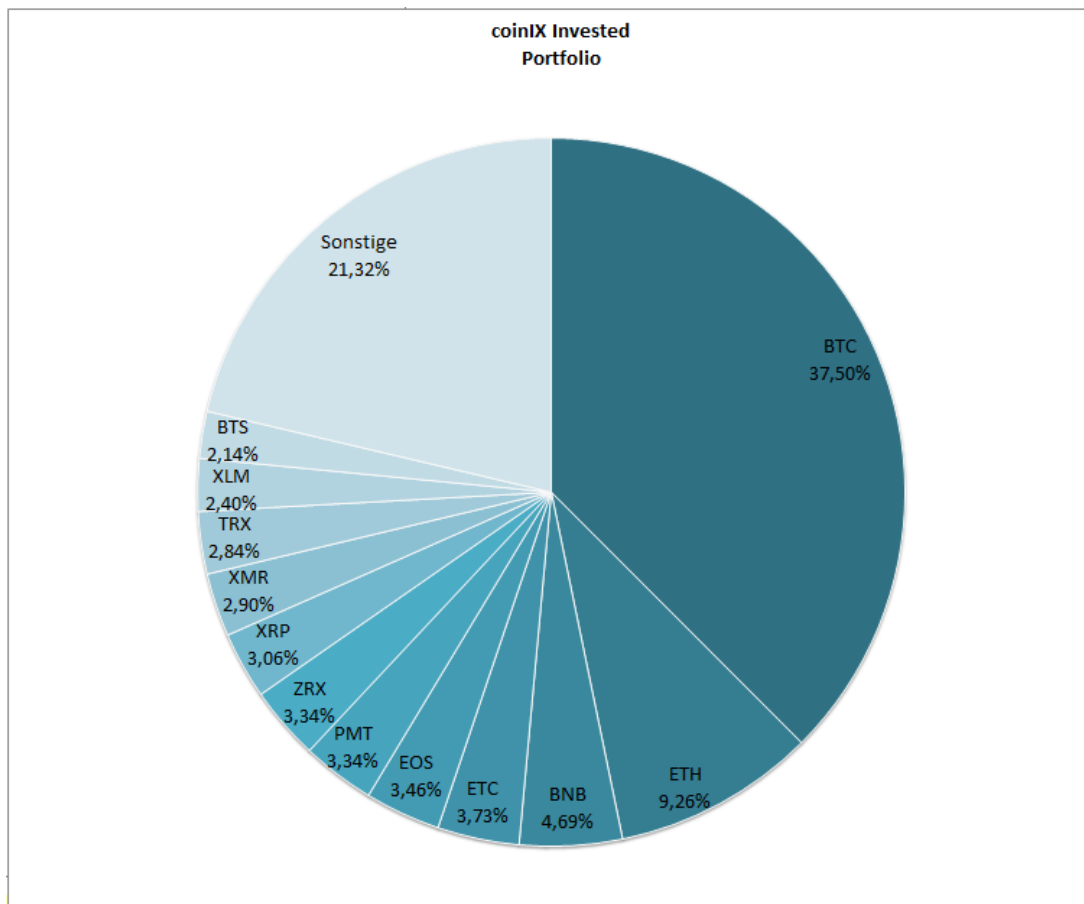
Unser Aufbau der Investitionsposition in Monero (XMR), welchen wir in den letzten Newslettern erwähnten zeigt aktuell einen erfreulichen Kursgewinn von über 34 % auf.

Im Vergleich zur Portfolio Allokation unseres investierten Coin-Portfolios des letzten Monats fällt auf, dass EOS (EOS) und Ethereum Classic (ETC) prozentual gegenüber anderen Währungen stärker gewachsen sind.

Nachfolgend finden Sie die gewohnte grafische Darstellung der Wertentwicklung unseres investierten Coin-Portfolios sowie der Portfoliozusammensetzung.



In nachfolgender Grafik ist die Allokation der Assets des investierten Coin-Portfolios dargestellt.



Ausblick

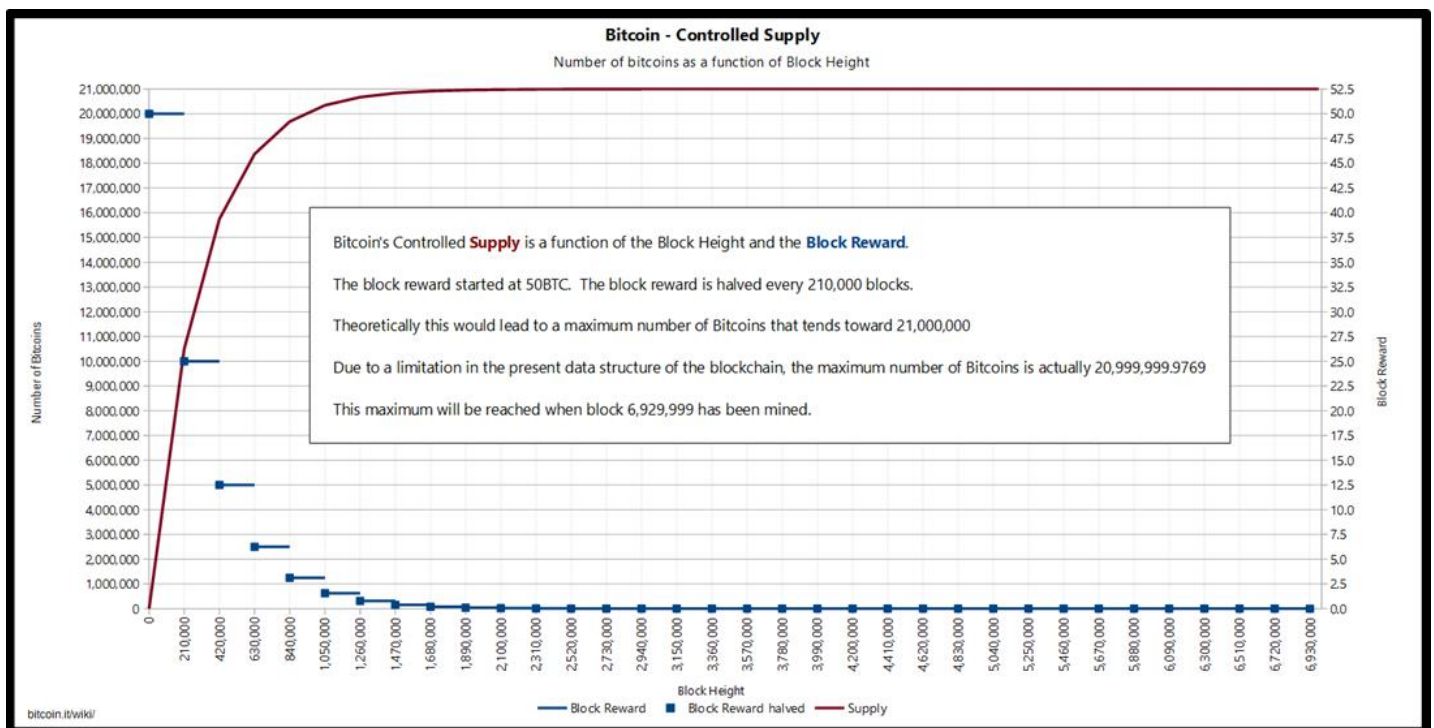
Der Gesamtmarkt der Kryptowährungen hat sich in Korrelation zum Kurs des Bitcoins (BTC) im ersten Quartal des Jahres 2019 erholt. Dies sehen wir als ein sehr erfreuliches Zeichen gegenüber dem bärischen Marktverhalten seit Anfang 2018. Auch wenn in naher Zukunft mit einer Korrektur der aktuellen Erholung zu rechnen ist, sehen wir die aktuelle Lage als ein Anzeichen für einen langsamen Wechsel in einen, auf jährlicher Betrachtung gesehen, stark wachsendem Gesamtmarkt und blicken optimistisch auf die folgenden Quartale des Jahres.

In diesem Zusammenhang sei ein Exkurs zur möglichen weiteren Entwicklung des Bitcoin erlaubt:

Zum 31.03.2019 wurde der Bitcoin (BTC) Block Nummer 569.520 erzeugt. Damit wurden nun bereits ~83,9 % der jemals möglichen Menge an Bitcoins erzeugt und es verbleiben bis

zum 07.05.2140 nur noch weitere 3,381.000 BTC die generiert werden können. Durch die alle 4 Jahre eintretende Halbierung der weiteren Ausgabe ist die zukünftige Erzeugungsrate aller BTC deterministisch voraussagbar. Somit können wir davon ausgehen, dass innerhalb der nächsten 11 Jahre bis 2030 insgesamt 2.921.384 BTC der noch „offenen“ Bitcoins erzeugt werden. Damit entscheiden die nächsten 11 Jahre über rund 86,41 % aller jemals weiteren erzeugten BTC. Gegen Anfang 2030 werden 98,44 % aller BTC erzeugt worden sein.

Aus diesem Grund dürfte die nächste Dekade mit eine der chancenstärksten Perioden für Bitcoin-Investoren sein. Diese systemimmanente Verknappung der noch verfügbaren Bitcoins wird im Jahr 2030 dazu führen, das die noch nicht erzeugten Bitcoins nur noch 1,56% der gesamten „Bitcoin Population“ ausmachen. Die künftige Entwicklung der Bitcoinmenge ist in nachstehender Grafik nachvollziehbar.



https://en.bitcoin.it/wiki/Controlled_supply

Für heute verbleiben wir mit vielen Grüßen aus Hamburg

Felix Krekel

Omri Erez

Moritz Schildt

Sascha Majewsky